

KAUFFMANN-GELÄNDE / Investoren-Wettbewerb vorläufig vom Tisch

## Ja zu Weber-Plänen

Konzept wird geprüft und weiterentwickelt - Lange Debatte



So soll nach Vorstellung Hermann Webers das Ebersbacher Kauffmann-Gelände von der Bahnhofstraße her aussehen. Vertreter der Verwaltungsspitze und der Fraktionen werden sich mit den Plänen intensiv befassen. PLÄNE: BÜRO VON BOCK

Wer eine schnelle Entscheidung erwartet hatte, wurde enttäuscht: Die Ebersbacher Stadträte diskutierten einmal mehr lange und leidenschaftlich über die Zukunft des Kauffmann-Geländes. Schließlich kam es wie erwartet: Die Mehrheit stimmte für einen Optionsvertrag mit der Firma Weber Development.

SUSANN SCHÖNFELDER

**EBERSBACH** Joachim Auch (Grüne) sprach von einem "denkwürdigen Tag" in der Ebersbacher Stadtgeschichte und versuchte alles, um die Gegner eines Investoren-Wettbewerbs noch umzustimmen. Vergeblich: Nach einer langen, leidenschaftlich geführten Diskussion hat sich der Gemeinderat am Dienstagabend für einen zunächst auf acht Monate befristeten Optionsvertrag mit der Göppinger Firma "Weber Development" entschieden. Eine vorläufige Marschroute für die Entwicklung des Kauffmann-Geländes, die sich abgezeichnet hatte. Der Beschluss fiel sehr knapp aus: Mit einer Enthaltung und neun Gegenstimmen sprachen sich die Bürgervereiner dafür aus, das Konzept "Neue Mitte Ebersbach" als "tragfähige, verbindliche Grundlage" anzuerkennen und eine öffentliche Ausschreibung zurückzustellen. Kern der Planung ist ein Supermarkt mit 2300 Quadratmetern Nutzfläche sowie Fachmärkte und Läden.

Die Stadt verpflichtet sich, das Grundstück während der Vertragslaufzeit keinem anderen Interessenten anzubieten. "Sollte sich ein Scheitern des Projekts bereits vor Ablauf der Vertragszeit abzeichnen, dann werden wir das schon in drei, vier Monaten vermelden, um keine Zeit zu verlieren", betonte Bürgermeister Edgar Wolff, der die Planung für "chancenreich und interessant" hält. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Fraktionen und der Verwaltungsspitze werde das Konzept, das der Ebersbacher Hermann Weber mit seiner Göppinger Firma entwickelt hatte, auf seine Machbarkeit und Finanzierbarkeit hin untersuchen.

Die Stadt ist damit einen Schritt weiter, aus der Mondlandschaft mitten in der City ein genutztes Quartier zu machen. Seit zweieinhalb Jahren schon zerbrechen sich Verwaltung, Gemeinderat und Planungswerkstätten die Köpfe, wie das Viertel attraktiv gestaltet werden kann. Die Vorstellungen könnten unterschiedlicher nicht sein, wie auch die jüngste Sitzung deutlich zeigte. Bevor die Stadträte ihre Positionen, die bereits im Ausschuss ausgetauscht worden waren, nochmals darlegten, meldete sich Eckhardt Roth zu Wort. Der Planer und Designer hatte ehrenamtlich in einer "Planungswerkstatt" für das Kauffmann-Areal mitgewirkt und findet sich im jetzigen Konzept kaum wieder. Sein Vorschlag: "Der Marktschulparkplatz wäre ein günstiger Standort für den Supermarkt." Darüber fände die Musikschule Platz, im Untergeschoss könnten Parkplätze entstehen. Fazit: Auf dem Kauffmann-Gelände gäbe es mehr Grün und andere Möglichkeiten wie kleine Geschäfte und Gastronomie. Roth: "Das Areal könnte der Stadt auf Dauer mehr Freude bringen, wenn man sich ein bisschen mehr Zeit ließe."

Schützenhilfe erhielt er von der SPD und den Grünen, die sich für alternative Konzepte stark machten. Der Antrag der Sozialdemokraten, einen Wettbewerb auszuschreiben, wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt. Denn CDU und Freie

Wähler sind überzeugt, dass die Weber-Pläne eine gute Grundlage bildeten - "ein Einstieg, bei dem es noch viel Diskussionsbedarf gibt. Außerdem können wir jederzeit aussteigen", fasste der CDU-Fraktionschef Fritz Roos zusammen.

---

Erscheinungsdatum: Donnerstag 15.02.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)